



Tätigkeitsbericht 2013

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



Inhaltsverzeichnis

NEUE PERSPEKTIVEN: DIE DAFG E.V.	1
KLARE ZIELE: DAS KONZEPT DER DAFG E.V.	1
FUNDAMENT DER FREUNDSCHAFT: DIE VIER ARBEITSFELDER DER DAFG E.V.	1
<i>Arbeitsfeld Politik</i>	1
<i>Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit</i>	1
<i>Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft</i>	2
<i>Arbeitsfeld Medien & Kommunikation</i>	2
DIE STRUKTUR DER DAFG E.V.	3
DER VORSTAND	3
<i>Präsident</i>	3
<i>Vizepräsidenten</i>	3
<i>Schatzmeister</i>	4
<i>Vom Rat der Arabischen Botschafter entsandt</i>	4
<i>Vertreter aus dem Deutschen Bundestag</i>	4
<i>Weitere Vorstandsmitglieder</i>	4
DER BEIRAT	5
<i>Beiratsvorsitzender</i>	5
<i>Mitglieder</i>	5
DIE RECHNUNGSPRÜFER	7
DIE FACHBEIRÄTE	8
DIE MITGLIEDER	8
DIE GESCHÄFTSSTELLE	8
DIE DAFG E.V. IN DEUTSCHLAND	9
DIE FINANZIERUNG DER DAFG E.V.	9
STARKE PARTNER – DIE KOOPERATIONSPARTNER DER DAFG E.V.	10
PARTNER IM ARBEITSFELD POLITIK	10
PARTNER IM ARBEITSFELD WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT	11
PARTNER IM ARBEITSFELD KULTUR, BILDUNG & WISSENSCHAFT	12
<i>Kultur</i>	12
<i>Bildung & Wissenschaft</i>	12
PARTNER IM ARBEITSFELD MEDIEN & KOMMUNIKATION.....	12
DEUTSCH-ARABISCHE VEREINE	13
DIE INTERNETSEITE DER DAFG E.V.: WWW.DAFG.EU	13
DIE AKTIVITÄTEN DER DAFG E.V. 2013	14
ARBEITSFELD POLITIK.....	14
<i>DAFG-Reihe „Politik im Dialog“</i>	14
<i>DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“</i>	15
<i>DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“</i>	16
<i>Delegationsreisen</i>	19
ARBEITSFELD WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT	23
<i>DAFG-Reihe „Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge“</i>	23
<i>DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“</i>	25
<i>Delegationsreisen</i>	25
ARBEITSFELD KULTUR, BILDUNG & WISSENSCHAFT	26
<i>DAFG-Reihe „Ex Oriente Lux“</i>	27
<i>Ausstellung(seröffnung)en und Sonderführungen</i>	27
<i>Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Lesungen</i>	29
<i>Veranstaltungen zu Themen im Bereich Bildung & Wissenschaft</i>	30
ARBEITSFELD MEDIEN & KOMMUNIKATION	34
SONSTIGE AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN	34

Neue Perspektiven: Die DAFG e.V.

Klare Ziele: Das Konzept der DAFG e.V.

Die DAFG e.V. möchte auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und der arabischen Welt entwickeln und fördern. Das weite Aufgabenspektrum, das sich von Politik über Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft bis zum Bereich der Medien erstreckt, trägt dazu bei, dass sich Mitglieder und Förderer mit ganz unterschiedlichem Hintergrund mit viel Enthusiasmus für die Ziele des Vereins einsetzen.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u. a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. mit ihrem Wissen in den vier Arbeitsfeldern Politik; Wirtschaftliche Zusammenarbeit; Kultur, Bildung & Wissenschaft; Medien & Kommunikation.

Die DAFG e.V. versteht sich als überparteiliche Initiative, deren Arbeit von Transparenz und vielfältigen Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitglieder gekennzeichnet ist.

Fundament der Freundschaft: Die vier Arbeitsfelder der DAFG e.V.

Der Verein widmet sich den deutsch-arabischen Beziehungen in umfassendem Sinne. Wir wissen um die großen Potenziale wirtschaftlicher Kooperation, sehen aber auch die wachsende Bedeutung und Dringlichkeit einer Vertiefung des politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Austausches. Auf die Zusammenarbeit in Bildungsfragen und die Förderung sozialer Initiativen wird in der Arbeit der DAFG e.V. ebenfalls großen Wert gelegt. Durch intensive Kommunikationsarbeit trägt die DAFG e.V. dazu bei, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Der Aufbau freundschaftlicher Beziehungen umfasst den Austausch zwischen arabischen Ländern ebenso wie den Dialog mit den arabischen, deutsch-arabischen und deutschen Mitbürgern in Deutschland.

Arbeitsfeld Politik

Die DAFG e.V. fördert den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Dafür sollen das wechselseitige Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen vertieft sowie politische Themen und Perspektiven diskutiert werden. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft wie der Finanzsysteme und der Finanzierungsmöglichkeiten. Dem Sektor Islamic Finance soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder. Sie hilft darüber hinaus bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland und unterstützt die deutsche Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen. So hat sie es sich zum Schwerpunkt gemacht, Investitionskonferenzen zu organisieren, auf denen hochrangige Vertreter arabischer Länder Investitionsmöglichkeiten in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte geknüpft werden können.

Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Wer Konflikte zwischen Kulturen verhindern will, muss die Gemeinsamkeiten erkennen und sich für die Unterschiede interessieren. Mit Veranstaltungen, Begegnungen, Reisen und Austauschprogrammen fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen arabischen Ländern auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft und der Bildung. Wir bauen auf die wachsende Bereitschaft aller Seiten, die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen um kulturellen Austausch zu ergänzen und die enormen Entwicklungschancen im Bereich der Wissenschaft und der Bildung zu nutzen.

Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Zum Aus- und Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Die DAFG e.V. vernetzt zahlreiche Akteure auf dem Feld der deutsch-arabischen Beziehungen. Über eine kontinuierliche Pressearbeit in Print- und Funkmedien sollen die Anliegen und die Arbeit der DAFG e.V. transparent gemacht und öffentlich vermittelt werden. Das Internet soll als zentrale Plattform zur Verbreitung von Informationen und zur Verständigung zwischen den Mitgliedern sowie zur Information von Interessentengruppen und der Öffentlichkeit unserer Länder genutzt werden. Durch Kooperationen mit deutschen und arabischen Medien soll die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen inspiriert und intensiviert werden.

Die Struktur der DAFG e.V.



Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, vier Vizepräsidenten, dem Schatzmeister, Vertretern aus dem Deutschen Bundestag sowie weiteren Vorstandsmitgliedern zusammen. Dem Vorstand obliegt die Verwaltung und Verwendung der Vereinsmittel.

Präsident

Dr. Otto Wiesheu
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Vizepräsidenten

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani
CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Prof. Dr. Dietrich Wildung
ehemaliger Direktor Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin

Prof. Randolf Rodenstock
Mitglied des Präsidiums des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)
Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke G. Rodenstock GmbH & Co.

Houssam Maarouf
Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt
Stellvertretender Vorsitzender von Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsführender Gesellschafter Marquardt GmbH

Vom Rat der Arabischen Botschafter entsandt

S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Madjid Bouguerra
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar
Botschafter des Sultanats Oman

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Priska Hinz, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
Stellvertretende Vorsitzende der Parlamentariergruppe Arabischsprachige Staaten des Nahen Ostens
Haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Michael Hennrich, MdB, CDU
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit als Berichterstatter für den Bereich Arzneimittelversorgung ,
Apotheken und IQWiGstellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales

Weitere Vorstandsmitglieder

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Inhaber und Geschäftsführer Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Thomas Edig
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, Vorstand für Personal- und Sozialwesen &
Arbeitsdirektor

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO) und Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser

Früheres Ordentliches Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, Vorsitzender der Parlamentariergruppe Maghreb-Staaten und Vorsitzender des Gesprächskreises Nahost und Berichterstatter für die Beziehungen zum Nahen und Mittleren Osten der SPD-Bundestagsfraktion

Harald Leibrecht

Früherer Sprecher der FDP-Fraktion für Auswärtige Kulturpolitik und Ordentliches Mitglied des Auswärtigen Ausschusses sowie Koordinator für die transatlantische zwischengesellschaftliche, kultur- und informationspolitische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt

RA Wolf R. Schwippert

Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter

Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer

Pierer Consulting GmbH

ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender. Neben den Botschaftern der arabischen Länder in Deutschland sind weitere Persönlichkeiten Mitglied im DAFG-Beirat.

Beiratsvorsitzender

S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi

Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

Doyen der arabischen Botschafter in Deutschland

Mitglieder

S.E. Dr. Dr. Baha'aldin Hanafi Mansour

Botschafter der Republik Sudan

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi

Botschafter des Staates Katar

S.E. Madjid Bouguerra

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Dr. Hussain M. Fadhlalla Alkhateeb

Botschafter der Republik Irak

S.E. Bebbe Ould Mohamed M'Bareck

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Elyes Ghariani

Botschafter der Tunesischen Republik

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Aden Mohamed Dileita
Botschafter der Republik Dschibuti

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Omar Zniber
Botschafter des Königreichs Marokko

S.E. Mohamed Abdelhamid Ibrahim Higazy
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar
Botschafter des Sultanats Oman

S.E. Juma Mubarak Al Junaibi
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Dr. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Senussi Kwideer
Botschafter Libyens

S.E. Dr. Khouloud Daibes
Botschafterin der diplomatischen Mission Palästinas

S.E. Monther Bader Sulaiman El-Eissa
Botschafter des Staates Kuwait

Abdulrahman A. Bahabib
Geschäftsträger a.i. der Botschaft der Republik Jemen

Abir Jarf
Geschäftsträgerin a.i., Gesandte-Botschaftsrätin der Arabischen Republik Syrien

Malek Mousli
Geschäftsträger a.i. der Mission der Liga der Arabischen Staaten

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group
Königreich Bahrain

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences
Member of Board of Directors, Assistant Secretary General for Media
Vereinigte Arabische Emirate

Wolfgang Albeck
DHL Express Germany GmbH
Vorsitzender des Bereichsvorstands

Prof. Dr. Ricardo Eichmann
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
Erster Direktor der Orient-Abteilung

Frank Elbe
Botschafter a.D.

Prof. Dr. Claus-Peter Haase
Museum für Islamische Kunst
Direktor a.D.

Elke Hoff
ehem. Bundestagsabgeordnete, FDP

Omar Karkour
Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Nizar Maarouf
Vivantes International GmbH
Geschäftsführer

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Dr. Peter Spary
Deutsch-Jordanische Gesellschaft
Vizepräsident und Hauptstadtbeauftragter

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH
Geschäftsführender Gesellschafter

Die Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer der DAFG e.V. haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen.

Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rudolf Kraus

Parlamentarischer Staatssekretär a.D. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung,
stellvertretendes Mitglied der G 10-Kommission des Deutschen Bundestags

Henner Bunde (bis November 2013)

Staatssekretär bei der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Hassan Hakam (gewählt durch die Mitgliederversammlung am 19. November 2013)

Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesischer Gemeinde e.V. und Mitbegründer deren Arabischer Schule

Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden.

Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

- Fachbeirat für Kultur, Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung
- Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung, Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen.

Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft und den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe zu zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und den Medien.

Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten.

Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für ihre Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Jürgen Steltzer

Botschafter a.D.

Geschäftsführer (seit 04/2013)

juergen.steltzer@dafg.eu

Susanne Weiß

Geschäftsführerin (bis 09/2013; seit 04/2013 in Mutterschutz)

Mayyada Khalil

Assistentin der Geschäftsführung

Mitgliederverwaltung

mayyada.khalil@dafg.eu

Christine Rollin (in Elternzeit bis voraussichtlich September 2014)

Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

christine.rollin@dafg.eu

Karin Kutter

Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

karin.kutter@dafg.eu

Björn Hinrichs

Referent für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Isabell Achterberg (in Elternzeit bis voraussichtlich Oktober 2014)

Referentin Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

isabell.achterberg@dafg.eu

David Kordon

Referent Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

david.kordon@dafg.eu

Die DAFG e.V. in Deutschland

Neben Berlin haben bereits DAFG-Veranstaltungen in München, Bremen, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt a.M. und Magdeburg stattgefunden. Dies soll künftig weiter ausgebaut werden, wobei wir bei der Organisation von Veranstaltungen in anderen Städten – ebenso wie in Berlin – eng mit anerkannten Kooperationspartnern zusammenarbeiten.

Am 6. Dezember 2010 hat die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren ersten Regionalbereich in Bremen gegründet, deren Auftakt mit einem festlichen Empfang im Rathaus der Freien Hansestadt gefeiert wurde.

Ansprechpartner & Kontakt in Bremen:

Chawkat Takla

Geschäftsführender Gesellschafter MIDITEC Datensysteme GmbH

bremen@dafg.eu

Die Finanzierung der DAFG e.V.

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare oder Delegationsreisen.

Starke Partner – Die Kooperationspartner der DAFG e.V.

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen bereits zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

Körber-Stiftung

Deutscher Bundestag

Auswärtiges Amt

Bundeskanzleramt

Bundesministerium des Innern

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Berliner Senatskanzlei

Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei

Vertretungen der Länder beim Bund (z.B. Bayern, Baden-Württemberg)

Liga der Arabischen Staaten, Expatriates Department

UNRWA - United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East

DGVN - Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung

Hanns-Seidel-Stiftung

Bertelsmann-Stiftung

SWP - Stiftung Wissenschaft und Politik

Nahostforum e.V.

Carnegie Endowment for International Peace

Egyptian Council on Foreign Affairs

betterplace.org

Anna-Lindh-Stiftung

Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought

Positive Nett-Works e.V.

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance

Der Tagesspiegel

Staatsministerium Baden-Württemberg

Universität Hohenheim

Eberhard Karls Universität Tübingen

Porsche AG
Hertie School of Governance
RuhrZirkel
Mittwochsgesellschaft Ruhr

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Südwestmetall - Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.
Arbeitgeber Baden-Württemberg - Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände
VhU - Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin
Handelskammer Bremen
Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Industrie- und Handelskammer Berlin
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
bavAIRia e.V. (Luft- und Raumfahrtcluster der bayerischen Wirtschaft)
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak - Erbil
GPP - Global Project Partners e.V.
Markenverband e.V.
National Investment Commission Iraq
SGBC - Syrian-German Business Council
DPW – Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
AMDI - Invest in Morocco
PAIPED - The Public Authority for Investment Promotion and Export Development (Oman)
CGEA - Confédération Générale des Entreprises Algériennes
UTICA - Union Tunisienne de l'Industrie, du Commerce et de l'Artisanat
Bahrain Economic Development Board
Bahrain Chamber for Dispute Resolution (BCDR)
CMS Hasche Sigle
Pro Hannover Region
FIPA-Tunisia (tunesische Behörde zur Förderung ausländischer Investitionen)

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Kultur

Museum für Islamische Kunst, Berlin
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin
Vorderasiatisches Museum, Berlin
Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Übersee-Museum, Bremen
HKW - Haus der Kulturen der Welt, Berlin
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
YEDD - Deutsch-Algerische Kultur e.V.
Bagdad-Forum e.V.
AphorismA Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH
Instituto Cervantes, Berlin
Salameh Arts & Trade
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.
Botschaft des Königreichs Spanien
Berlin Stiftung Eierstockkrebs

Bildung & Wissenschaft

DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst (Bonn, Berlin)
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
ZMO - Zentrum Moderner Orient
DIW - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin
GJU - German Jordanian University (Amman, Jordanien)
GUC - German University Cairo (Ägypten)
GIZ - Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
EuroArab Center for Education
Zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland
Goethe-Institut

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

mict -Media in Cooperation and Transition
Printmedien (z.B. Die ZEIT, Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Die Welt, Süddeutsche Zeitung, Zenith)
und Rundfunk- und Fernsehsender (z.B. Deutsche Welle, Al Jazeera)

Deutsch-Arabische Vereine

Die DAFG e.V. strebt eine enge Zusammenarbeit mit den bilateralen deutsch-arabischen Gesellschaften an. So bestehen beispielsweise Verbindungen zu:

Deutsch-Algerische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Jordanische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Tunesische Gesellschaft e.V.

Bundesverband der Deutsch-Syrischen Kulturvereine e.V.

Bahrainisch-Deutsche Gesellschaft e.V.

Deutsch-Jemenitische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Omanische Gesellschaft e.V.

Die Internetseite der DAFG e.V.: www.dafg.eu

Mittlerweile ist die Internetseite der DAFG e.V. zur zentralen Informations- und Kommunikationsplattform der Gesellschaft geworden. Hier werden Sie über anstehende Termine informiert und erfahren mehr über die aktuellen Aktivitäten der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., einschließlich einer Galerie mit Fotos von Treffen und Veranstaltungen der Gesellschaft. Darüber hinaus machen wir unsere Mitglieder und eine breitere Öffentlichkeit dort auf andere potenziell interessante Veranstaltungen, Internet-Links, etc. aufmerksam.

Um die Internetseite der DAFG e.V. noch attraktiver zu gestalten, wird derzeit ein Relaunch der Seite vorbereitet. Zukünftig sollen die Inhalte noch übersichtlicher gegliedert werden und leichter zugänglich sein.

Die Aktivitäten der DAFG e.V. 2013

Arbeitsfeld Politik

Die DAFG organisiert öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten. Dazu gehört beispielsweise die 2011 ins Leben gerufene Reihe „Politik im Dialog“ sowie die neue DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“.

Darüber hinaus initiiert die DAFG e.V. Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Die Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“

In der Reihe „Politik im Dialog“ werden in regelmäßigen Abständen Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag, dem Europäischen Parlament sowie andere Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt eingeladen, um zu aktuellen Themen in den deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

29.01.2013

„Political Development Prospects“

Veranstaltung in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung
München



Im Rahmen des Besuchs von S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal bin Abdul-Aziz Al-Saud von 27. bis 29. Januar 2013 in Deutschland, organisierte die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung einen Vortrag zum Thema „Political Development Prospects“. Vor den über 70 Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sprach der ehemalige Botschafter Saudi-Arabiens in Washington und London über den Transformationsprozess sowie über die gesellschaftspolitischen Herausforderungen seines Landes. Zunächst vermittelte er ein genaues Bild der Geschichte arabischer

Nationen sowie der unterschiedlichen Regierungsformen. S.K.H. betonte, dass sich das Land von einem kargen und lebensfeindlichen Wüstenstaat zu einem G 20-Staat entwickelt habe. Dennoch müsse das Land weiterhin intensiv an seiner Transformation arbeiten, wobei dem Bildungssektor sowie dem Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung eine besondere Bedeutung zukomme. (Foto: © Hanns-Seidel-Stiftung)

24.04.2013

„Die arabische Welt im Umbruch – Folgerungen für die deutsche Außenpolitik“ – Vortrag von Omid Nouripour Berlin

Welche Konsequenzen sich aus den Umbrüchen in der arabischen Welt für die deutsche Außenpolitik ergeben, erläuterte Omid Nouripour im Rahmen der DAFG-Reihe „Politik im Dialog“ am 24. April 2013 in Berlin. Omid Nouripour ist Sprecher für Sicherheitspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag und unter anderem Obmann und ordentliches Mitglied im Verteidigungsausschuss sowie Stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Nach der Begrüßung durch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu legte Omid Nouripour in seinem Vortrag seine Positionen zu den aktuellen außenpolitischen Fragen gegenüber der arabischen Welt detailliert dar. Besondere Aufmerksamkeit widmete Nouripour den Auswirkungen des syrischen



Bürgerkrieges. Weitere Themen des Abends waren unter anderem der Atomkonflikt mit Iran, neue Perspektiven im Nahostkonflikt, das deutsche Verhalten gegenüber Israel sowie die Schaffung fairer Handelsbedingungen für die arabischen Umbruchstaaten seitens der Europäischen Union. Seinem Vortrag folgte ein Gespräch mit dem Publikum, für das sich der Gastredner viel Zeit nahm.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“

Die Veranstaltungsreihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“ wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

07.11.2013

„Is Peace Possible in the Middle East?“ – Vortrag von Dr. Andreas Reinicke, EU-Sonderbeauftragter für den Nahost-Friedensprozess

Veranstaltung in Kooperation mit der Hertie School of Governance
Berlin



Der Frage der friedlichen Koexistenz von Israelis und Palästinensern gilt weiterhin als Schlüsselkonflikt der gesamten Nahost-Region und wirkt weit darüber hinaus. In den letzten Monaten kam es verstärkt zu Bemühungen, die Friedensgespräche zwischen beiden Parteien wiederzubeleben, vor allem getragen vom Engagement der USA und der Europäischen Union (EU). In seinem Vortrag „Is Peace Possible in the Middle East? The Middle East as Touchstone for the EU's Common Foreign Policy“

analysierte Dr. Andreas Reinicke, EU-Sonderbeauftragter für den Nahost-Friedensprozess, die Rolle der EU und die Chancen und Herausforderungen, die der derzeitige Stand der Vorverhandlungen offeriere. Der Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde fand am 7. November 2013 als gemeinsame Veranstaltung der Hertie School of Governance und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in den Räumlichkeiten der Hertie School in Berlin statt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die zahlreichen Mitglieder und Interessierten und übergab anschließend an den Moderator des Abends, Prof. Dr. Carl Offe.

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“

Mit der Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

22.08.2013

„Egypt in Transition“ – Vortrag von Politikwissenschaftlerin Ebtisam Aly Hussein Berlin

Als Auftakt der neuen DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 22. August 2013 die Politikwissenschaftlerin Ebtisam Aly Hussein in die DAFG-Geschäftsstelle ein. Unter dem Titel „Egypt in Transition“ referierte die gebürtige Ägypterin über die Entwicklungen innerhalb des Landes, den Fokus auf die Revolution gerichtet, und ging dabei immer wieder auf die Bedeutung der Muslimbruderschaft ein. Frau Hussein erhielt 2007 ihren Master in Politikwissenschaften an der Universität Kairo und schreibt derzeit an ihrer Doktorarbeit an der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies/ FU Berlin. Es begrüßte Houssam Maarouf, DAFG-Vizepräsident.



An den Vortrag schloss sich eine lebhaft geführte Diskussion mit dem Publikum an. Dabei ging es unter anderem um die Rolle Saudi Arabiens, aber auch um die Zukunft Ägyptens.

10.10.2013

"Tunesiens Revolution – Hoffnung auf Demokratie?" – Vortrag von Dr. Horst-Wolfram Kerll, Botschafter a.D. Berlin



Tunesien gilt als Keimzelle des Arabischen Frühlings. 2010 begannen dort die Proteste, die wie ein Funke auf die gesamte Region übersprangen und zum Sturz vieler Regierungen führte. In seinem Vortrag „Tunesiens Revolution – Hoffnung auf Demokratie“ ging Dr. Horst-Wolfram Kerll, bis 2012 Botschafter in Tunesien, auf die heutige Lage sowie die geschichtlichen Hintergründe in dem nordafrikanischen Land ein. Sein Fazit: Möglichkeiten und echte Chancen für eine Demokratie in Tunesien sind gegeben. Nicht nur die Friedfertigkeit der Tunesier sei ein Faktor, warum für eine Demokratie „à la tunisienne“ durchaus Möglichkeiten und Chancen bestünden. Als weitere wichtige Faktoren nannte Kerll die zurückhaltende Rolle des Militärs, eine relativ homogene Bevölkerung, eine lange Reformtradition aber auch das vergleichsweise hohe Ausbildungsniveau, großes Engagement besonders auch unter Jugendlichen sowie ein gutes wirtschaftliches Entwicklungspotenzial.

Der Vortrag war die zweite Veranstaltung innerhalb der DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“. Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG e.V., begrüßte die zahlreich erschienenen Zuhörer in der Berliner Geschäftsstelle, bevor er das Wort an Dr. Kerll übergab. In seinem Vortrag ging Kerll auch auf die Hauptgründe sowie den Verlauf der Revolution in Tunesien ein. Im Anschluss ergab sich eine spannende Diskussion, in der beispielsweise Fragen der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tunesien aber auch Themen wie „Tourismus“ und „Jugendarbeitslosigkeit“ angesprochen wurden.

23.10.2013

Expertengespräch: „Der Bürgerkrieg in Syrien und seine regionalen Auswirkungen“

Veranstaltung in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung
München

Am 23. Oktober 2013 organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zusammen mit der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) in München eine Veranstaltung zum Thema „Der Bürgerkrieg in Syrien und seine regionalen Auswirkungen“. In dem Expertengespräch, das innerhalb der DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ stattfand, berichteten Dr. Gunter Mulack, ehemaliger Botschafter in Syrien und Direktor des Deutschen Orient-Institutes sowie Thomas Gebhard, Projektleiter der Hanns-Seidel-Stiftung in Jordanien über die Lage in dem Bürgerkriegsland und die regionalen Auswirkungen des Syrienkonflikts. Während Mulack auf die Geschichte und Entwicklung des Konflikts in Syrien einging, sprach Gebhard über die Flüchtlingsproblematik in den angrenzenden Ländern und ging dabei v.a. auf die Lage der Flüchtlinge in dem jordanischen Flüchtlingscamp Zaatari ein. In seinem Impulsvortrag sprach Mulack zunächst über die Veränderungen, die sich 2000 durch die Machtübernahme von Baschar al-Assad ergeben hätten. Auch auf die Rolle des Westens innerhalb des Syrienkonflikts ging Mulack in seinem Vortrag ein.



27.11.2013

„Von der Revolte zur neuen Ordnung? Der Umbruch in Ägypten“ - Vortrag von Prof. Dr. Udo Steinbach

Veranstaltung in Kooperation mit dem RuhrZirkel und der Mittwochsgesellschaft Ruhr unter
Unterstützung der Messe
Essen



„Von der Revolte zur neuen Ordnung? Der Umbruch in Ägypten“ war der Titel einer Informationsveranstaltung, die die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Partnerschaft mit dem RuhrZirkel und der Mittwochsgesellschaft Ruhr unter Unterstützung der Messe Essen am 27. November 2013 in Essen durchführte. Der Dozent Prof. Dr. Udo Steinbach ist einer der profiliertesten Nah- und Mittelost-Experten in Deutschland und leitete 30 Jahre als Direktor das Deutsche Orient-Institut in Hamburg. Zurzeit ist er Leiter des GOVERNANCE CENTER Middle

East | North Africa an der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance in Berlin. Der Vortrag fand innerhalb der DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ statt.

10.12.2013

„Aufstand der Frauen? Emanzipation auf Arabisch“

Diskussionsabend in Zusammenarbeit mit der Körber-Stiftung
Hamburg

Während der arabischen Revolutionen sind viele Frauen auf die Straße gegangen, auch um für mehr Geschlechtergerechtigkeit zu demonstrieren. Wie steht es heute um die Rechte der Frauen in der arabischen Welt? Was hat sich verändert durch den „Arabischen Frühling“? Und vor welchen Chancen, aber auch Herausforderungen stehen Frauen zwischen Rabat und Riad? In Kooperation mit der Körber-Stiftung organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 10. Dezember 2013 eine Veranstaltung zum Thema „Aufstand der Frauen? Emanzipation auf Arabisch“ in



Hamburg. Fernsehjournalistin Minou Amir-Sehhi diskutierte mit Nadine Abou Zaki, Gründerin des New Arab Women Forum und Chefredakteurin der Frauenzeitschrift „Al Hasnaa Magazine“ über die Rolle der Frau vor und nach dem sog. „Arabischen Frühling“. (Foto: © Körber-Stiftung/Claudia Höhne)

11.12.1013

“The New Arab Women Forum: The transforming role of Arab women and its future impact on society” – Vortrag von Nadine Abou Zaki

Berlin



Am 11. Dezember 2013 lud die DAFG e.V. zu einem Vortrag von Nadine Abou Zaki zum Thema “The New Arab Women Forum: The transforming role of Arab women and its future impact on society” in die DAFG-Geschäftsstelle in Berlin ein. DAFG-Viezpräsident Houssam Maarouf begrüßte die Mitglieder und Interessierte zu der Veranstaltung. Abou Zaki stellte das „New Arab Women Forum“ vor und sprach über die Frage der Definition und Identität der „arabischen Frau“. Gerade angesichts der komplexen

Transformationsvorgänge innerhalb der gesamten Region, dürfe man nicht in Pauschalisierungen verfallen, sondern müsse deutlich stärker differenzieren. Nadine Abou Zaki ist Gründerin des New Arab Women Forum (NAWF) und Chefredakteurin der Frauenzeitschrift „Al Hasnaa Magazine“.

Hintergrundgespräche

31.01.2013

DAFG-Hintergrundgespräch mit Parlamentariern aus Bahrain

Berlin

Unter dem Titel „Politik und Wissenschaft im Dialog“ lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 31. Januar 2013 zu einem exklusiven Hintergrundgespräch in vertraulicher Atmosphäre mit zwei Parlamentariern aus Bahrain ein. Latifa Mohammed Al-Gaoud, Vorsitzende des Wirtschafts- und Finanzausschusses, und Dr. Jamal Mohammad Saleh, Mitglied des Ausschusses für Menschenrechte und des Ausschusses für Dienstleistungen im Bahrainischen Parlament, diskutierten mit wissenschaftlichen Experten über Politik und die Zukunft des Königreichs sowie dessen Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland. Das Gespräch wurde vom Nahost-Experten und Leiter des Governance Center Middle East | North Africa der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, Prof. Dr. Udo Steinbach, moderiert.



05.03.2013

DAFG-Hintergrundgespräch mit Scheich Mohammed bin Essa Al-Khalifa, Berater des Kronprinzen von Bahrain

Berlin



Anlässlich des Deutschlandbesuches von Scheich Mohammed bin Essa Al-Khalifa, Berater des Kronprinzen von Bahrain, lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 5. März 2013 zu einem Hintergrundgespräch ein. Scheich Mohammed war langjähriger Präsident des Hofes von S.K.H. Kronprinz Salman bin Hamad Al-Khalifa. 2005 wurde er Hauptgeschäftsführer des damals neu gegründeten Bahrain Economic Development Board, in dessen Vorstand er bis heute tätig ist. Seit März 2012 ist er oberster Berater des Kronprinzen in politischen und ökonomischen Angelegenheiten, zudem vertritt er den Hof des Kronprinzen im In- und Ausland. Die Veranstaltung wurde vom

DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert moderiert.

10.06.2013

Deutschland im Wahljahr 2013 – eine Diskussionsrunde mit den Botschaftern der arabischen Staaten

Berlin

Am Montag, den 10. Juni 2013, fand in den Räumen der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eine Diskussionsrunde zum Thema „Deutschland im Wahljahr 2013“ im Kreis der Botschafter der arabischen Staaten statt. Vortragsredner Reinhard Schlinkert erörterte dabei die politische Lage der Bundesrepublik im Wahljahr 2013. Basierend auf den Ergebnissen der aktuellen Umfrage „DeutschlandTREND 2013“, erörterte Schlinkert die Präferenzen der Wähler in Deutschland sowie die Einschätzung der Kompetenzen von einzelnen Parteien. Schlinkert stellte heraus, dass die Bereitstellung von sicherer und erschwinglicher Energie aus der Sicht der Wähler in der kommenden Legislaturperiode eine ebenso wichtige Aufgabe darstellt, wie die Sicherung einer stabilen Entwicklung des Euro.



02.09.2013

Hintergrundgespräch mit Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz

Berlin



Am 2. September 2013 lud S.E. Jumaa Mubarak Al Junaibi, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate, in Kooperation mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Hintergrundgespräch in die „Emirates Maglis“ der Residenz des Botschafters ein. Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, sprach vor den arabischen Botschaftern, Vertretern der DAFG e.V. und ausgewählten Gästen zur aktuellen Lage in der Region. Dabei ging er auf die Entwicklungen in der arabischen Welt sowie auf die deutsch-

arabischen Beziehungen ein. Wolfgang Ischinger war bis 2001 Staatssekretär im Auswärtigen Amt und vertrat später Deutschland als Botschafter in den USA und Großbritannien. 2007 fungierte er als EU-Chefunterhändler in den sogenannten Troika-Verhandlungen über die Zukunft des Kosovo. Seit 2008 ist Ischinger Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz. (Foto: © M.El Sauaf)

Delegationsreisen

02.- 05.02.2013

Delegationsreise des Regierenden Bürgermeisters von Berlin

Vom 2. bis zum 5. Februar 2013 reiste Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit mit der bisher größten Delegation hochrangiger Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, in der auch DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf vertreten war, in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und nach Katar. In Abu Dhabi und Dubai wurden politische Gespräche auf höchster Ebene u.a. mit Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum, dem Premierminister und Vizepräsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und Hochschulminister Nuhayyan bin Mubarak Al Nuhayyan geführt, an deren Ende die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung für den Hochschulbereich stand. Das Wirtschaftsforum Abu Dhabi – Berlin bot die Gelegenheit für intensive B2B-Gespräche und ermöglichte es den mitgereisten Unternehmensvertretern, attraktive Geschäftskontakte zu knüpfen. Im



Anschluss an den erfolgreichen Besuch in den Emiraten reiste die Delegation weiter nach Katar. Hier unterstützte der katarische DAFG-Vizepräsident Sheikh Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al-Thani, CEO der Nasser Bin Khaled Group, die Organisation hochrangiger Gespräche in enger Abstimmung mit der deutschen Botschaft und stand der Delegation mit Rat und Tat zur Seite. Bei einem Mittagessen auf Einladung des Skeikhs konnten Kontakte mit hochrangigen katarischen Wirtschaftsvertretern geknüpft werden. Ein Wirtschaftsforum für Firmen aus Berlin und Katar, sowie weitere Treffen mit dem Vorsitzenden der Qatari Businessmen Association, Sheikh Faisal bin Qassim Al-Thani, und Vertretern der katarischen Handelskammer boten Gelegenheit zur weiteren Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Berlin und Doha. Auch auf politischer Ebene kam es zu einem ergiebigen Austausch. Die Delegation wurde in der katarischen Hauptstadt persönlich vom Emir von Katar, Sheikh Hamad bin Chalifa bin Hamad bin Abdullah bin Jassim bin Muhammed Al Thani, empfangen. In weiteren Meetings wurde die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Doha im Bereich Kultur und Wissenschaft besprochen. Zum Abschluss der Reise zog Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit eine durchweg positive Bilanz.

16.- 18.04.2013

Botschafterreise nach Baden-Württemberg



Vom 16. bis 18. April 2013 organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, und dem Arbeitgeberverband Südwestmetall eine Reise nach Baden-Württemberg für die arabischen Botschafter. Anlass und einer der Höhepunkte dieser Reise war ein Treffen mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, MdL, der die

Delegation zu einem Mittagessen in der Villa Reitzenstein empfing, bei dem zahlreiche Themen der deutsch-arabischen Beziehungen diskutiert wurden. Zudem besuchten die Botschafter auf ihrer zweitägigen Reise die Universität Hohenheim, wo Ihnen die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, das Tropenzentrum sowie das Food Security Center vorgestellt wurden. Einen weiteren Einblick in die baden-württembergische Universitätslandschaft gewannen die Botschafter in Tübingen. Dem Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg wurde im Rahmen dieser Reise ebenso große Aufmerksamkeit geschenkt, so hatte die Delegation die Gelegenheit zu einem Treffen mit Prof. Dr. Dieter Hundt, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Allgaier Werke GmbH und Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), sowie zur Besichtigung der Allgaier Automotive GmbH. Darüber hinaus bestand bei einem Dinner mit Prof. Dr. Dieter Hundt, Dr. Rainer Dulger, Präsident vom Gesamtmetall, Dr. Stefan Wolf, Vorstandsvorsitzender von Südwestmetall, sowie weiteren Mitgliedern der Vorstände von Südwestmetall und Arbeitgeber Baden-Württemberg, die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Botschaftern und Wirtschaftsvertretern der Region. Sonderführungen im Mercedes-Benz Museum und im Porsche Museum sowie eine Führung durch die Porsche Werke rundeten das umfangreiche Besuchsprogramm der Delegation ab. (Foto: © Staatsministerium Baden-Württemberg)

Sonstige Vorträge und Diskussionsveranstaltungen

21.05.2013

„Zukunft im Süden?“ – Fathallah Sijilmassi und Claus Leggewie im Gespräch

Diskussionsabend in Zusammenarbeit mit der Körber-Stiftung

Hamburg

Unter dem Titel „Zukunft im Süden?“ organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Körber-Stiftung am 21. Mai 2013 eine Diskussionsrunde im Hamburger KörberForum, um über die Entwicklungen in der Mittelmeerregion zu sprechen. Fernsehmoderator und Journalist Erkan Arikan diskutierte mit Claus Leggewie, Professor für Politikwissenschaft, und Fathallah Sijilmassi, Generalsekretär der Union für das Mittelmeer, über die weitere „Zukunft im Süden“. Leggewie erklärte, es müssten Entwicklungsprogramme für die Region entworfen werden, die Kooperationen auf dem Energiesektor, die Förderung eines sanften Tourismus und die wirtschaftliche Nutzung des Meeres berücksichtigen. Gerade die Protagonisten der arabischen Revolution – vor allem die Jugend – hätten eine ökonomische Chance verdient. Auch Sijilmassi betonte, dass mehr getan werden könnte, denn wirtschaftlicher Nutzen bringe auch politische Stabilität. Es wäre falsch, den Süden vor allem als Bedrohung zu sehen.



26.06.2013

„Der Arabische Frühling zwischen Stagnation und Dynamik“ - Vortrag von Dr. Aref Hajjaj

Berlin



Was im Dezember 2010 mit Protesten in Tunesien begann, breitete sich bald wie ein Flächenbrand über viele Länder der arabischen Welt aus. Die ursprünglich primär von der arabischen Jugend getragene Revolution nahm später in den einzelnen Staaten unterschiedliche Entwicklungen ein. Welche Dynamiken und Prozesse lassen sich in Syrien und Ägypten erkennen? Welche Auswirkungen hat der Arabische Frühling auf den palästinensisch-israelischen Konflikt? Um diesen Fragen nachzugehen, lud die

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 26. Juni 2013 zu einem Vortrag von Autor und Kenner der Region Dr. Aref Hajjaj ein. Dr. Aref Hajjaj wurde im Februar 1943 in Jaffa/Palästina geboren. Nach der Vertreibung 1948 wuchs er in Beirut und Kuwait auf. Er studierte in Heidelberg Politikwissenschaft, Geschichte und Völkerrecht. Nach der Promotion arbeitete er im Auswärtigen Amt als Dozent für Arabistik und Interkulturelle Kommunikation sowie als Übersetzer. 2010 erschien sein Buch „Angekommen in Deutschland – Der Preis der Integration“ im LIT-Verlag. Der Vortrag mit dem Schwerpunkt Ägypten, Syrien und palästinensisch-israelischer Konflikt mündete in eine lebhaft Diskussion. Besonders die Syrienfrage sorgte für viel Diskussionsstoff unter den teilnehmenden Gästen.

23. - 28.07.2013

Frauen-Fußball-Kultur-Festival „Discover Football“

Berlin

Vom 23. bis 28. Juli 2013 fand in Berlin das arabisch-europäische Frauen-Fußball-Kultur-Festival „Discover Football“ statt. Acht Teams aus insgesamt acht Ländern traten im Kreuzberger Willy-Kressmann-Stadion gegeneinander an. Neben dem jordanischen Team waren Frauenfußballmannschaften aus Ägypten, Libanon, Tunesien, den Palästinensischen Gebieten, aber auch aus Polen, der Ukraine sowie aus Deutschland eingeladen. Die DAFG e.V. unterstützte die Organisatoren von „Discover Football“ im Vorfeld mit ihren Kontakten. So konnten Besuche der Frauenfußballmannschaften zu den verschiedenen arabischen Botschaften organisiert werden. „Discover Football“ sieht Fußball als Begegnung an und will nicht nur „gemeinsam kicken“, sondern auch Frauen und Initiativen vernetzen. Neben dem Fußballturnier gab es daher ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Workshops, Gesprächen aber auch Konzerten und Video-Screenings.



20.11.2013

Vorstellung eines Wahl-O-Mats für den Jemen durch Marburger Studierende

Veranstaltung zusammen mit dem „Yemen Polling Center“

Berlin



Aus dem Jemen erreichen uns in letzter Zeit kaum positive Neuigkeiten: Die politische Situation ist weiterhin kompliziert und konfliktbeladen. Dennoch begann mit der seit März dieses Jahres laufenden Konferenz des „Nationalen Dialogs“ ein Prozess, der viele hoffen lässt: Ziel ist der Aufbau eines neuen Staatssystems, basierend auf einem möglichst breiten Konsens. Im Vorlauf zu den derzeit für Februar 2014 angesetzten Parlamentswahlen, entwickelte eine fünfköpfige Gruppe Studierender der Marburger Orientwissenschaften eine Art „Wahl-O-Mat“ für den Jemen. Ihren Prototyp stellten sie am 20. November 2013 der jemenitischen „Youth Lobby Group for Parliament“ vor, die zu einem Workshop zu Demokratie und politischer Partizipation in Berlin zu Gast war. Die Präsentation mit anschließender Diskussionsrunde fand in den Berliner Geschäftsräumen der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. statt. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die jemenitische Gruppe und übergab das Wort an Dana Abdel Fatah und Sophia Stappel, die das Projekt stellvertretend für ihre Gruppe vorstellten. Nach der Vorstellung des Projekts konnte ein Mitglied der jemenitischen „Youth Lobby Group for Parliament“ den „Wahl-O-Mat“ direkt ausprobieren. Dieser Testdurchlauf leitete schwungvoll in eine rege Diskussion über.

22.11.2013

Enthüllung einer Gedenktafel für Muhammad Asad

Unterstützung einer Veranstaltung des ZMD und des Deutschen Kulturrats

Berlin

Er gilt als Brückenbauer zwischen der islamischen und westlichen Welt: Muhammad Asad – Journalist, Koranübersetzer und Diplomat. An seinem ehemaligen Berliner Wohnhaus in der Hannoverschen Straße 1, erinnert nun eine Gedenktafel an seine außergewöhnliche Lebensleistung. Zur feierlichen Enthüllung am 22. November 2013 hatte der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat eingeladen. Die DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. unterstützte das Vorhaben. Nach einer einleitenden Begrüßung der



Anwesenden, darunter auch DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf, durch Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des ZMD, folgten Grußworte von Barbara Loth, Berliner Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und von Botschafter Dr. Heinrich Kreft, der für das Auswärtige Amt sprach. Beide gingen auf das bewegte Leben Muhammad Asads ein, hoben seine Bedeutung als Grenzgänger zwischen islamischer und westlicher Welt und den Religionen hervor und würdigten sein intellektuelles Lebenswerk.

Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen.

Da insbesondere das gegenseitige Kennenlernen von Deutschen und Arabern zu den zentralen Zielen der DAFG e.V. gehört, wollen wir auch die kulturellen Grundlagen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den arabischen Ländern vermitteln. Immer wieder zeigt sich, dass es bei internationalen Geschäften zu Missverständnissen kommen kann, die vor allem auf fehlendem Wissen über die kulturellen Gepflogenheiten des Geschäftspartners beruhen. Die DAFG e.V. hat daher eine Reihe von interkulturellen Seminaren ins Leben gerufen.

DAFG-Reihe „Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge“

Die Investitionsseminare und Wirtschaftsempfänge der DAFG e.V. informieren deutsche Unternehmen über Geschäfts- und Investitionschancen in den arabischen Ländern und bieten Möglichkeiten der Kontaktknüpfung. Die einzelnen Veranstaltungen werden an verschiedenen Wirtschaftsstandorten Deutschlands angeboten und in Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern wie Wirtschaftsverbänden und Kammern organisiert.

08.05.2013

Gemeinsamer Wirtschaftsempfang Algerien von DAFG e.V. und IHK Berlin

in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien
Berlin



Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK Berlin) und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. luden in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien zu einem Wirtschaftsempfang Algerien ein. Dieser Empfang fand im Rahmen der dritten Sitzung der gemischten Wirtschaftskommission (GWK) Deutschland-Algerien statt, die am Vortag im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie tagte. Anlässlich der GWK war eine Delegation aus Vertretern von Politik und Wirtschaft unter der Leitung des

algerischen Ministers für Industrie, kleine und mittlere Unternehmen und Investitionsförderung, Chérif Rahmani, nach Berlin gereist. Es handelte sich um eine der größten und hochrangigsten Delegationen aus Algerien, die bisher nach Deutschland gereist sind, was das große Interesse Algeriens an einer weiteren Vertiefung der Beziehungen zu Deutschland – insbesondere im Wirtschaftsbereich – unterstreicht.

05.06.2013

Bahrain wirbt um deutsche Investoren

gemeinsame Veranstaltung mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
München

Gemeinsam mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts-gesellschaft e.V. am 5. Juni 2013 zu einem Workshop zum Thema „Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten in Bahrain“ ins Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz ein. Sebastian Gerlach, Deutschlandvertreter des Bahrain Economic Development Board zeigte auf, was die Attraktivität des Standortes Bahrain ausmacht: Bahrain selbst sei zwar ein relativ kleines Land, Durch seine strategische Lage am Golf und insbesondere durch die direkte Straßenverbindung nach Saudi-Arabien sei das Königreich aber ein idealer Hub für Geschäfte in der gesamten Region und ein Knotenpunkt für die Märkte im asiatisch-pazifischen Raum. Das Königreich Bahrain sei gleichzeitig ein wichtiger regionaler und internationaler Finanzplatz und Bankenstandort. Vor diesem Hintergrund erläuterten Dr. Rüdiger Litten von der internationalen Wirtschaftskanzlei Norton Rose Fulbright und Dr. Ludwig Stiftl von der Munich RE Methoden und Produkte des Islamic Finance.



13.06.2013

Dialog International: Region Kurdistan-Irak

gemeinsame Veranstaltung mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und dem deutschen Wirtschaftsbüro Irak in Erbil
München



Der Norden des Irak ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort für ausländische Investoren. Große Erdölreserven, eine relativ stabile politische Lage und eine Entwicklungsstrategie der Regierung, die vor allem auf den Ausbau der Infrastrukturen setzt, fördern die Dynamik der Region. Allein im vergangenen Jahr wuchs die Wirtschaft in Irak-Kurdistan um zwölf Prozent. Am 13. Juni 2013 diskutierten auf Einladung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und dem deutschen Wirtschaftsbüro

Irak in Erbil Vertreter aus Politik und Wirtschaft auf einer Fachtagung in München über die Chancen, die die Region deutschen Unternehmen bietet.

14.10.2013

Wirtschaftsempfang „Die Ost-Provinz Saudi Arabiens und Bahrain“

gemeinsame Veranstaltung mit Arbeitgeber Baden-Württemberg
Stuttgart

Die Arbeitgeber Baden-Württemberg setzten in Kooperation mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 14. Oktober 2013 die Reihe ihrer Veranstaltungen zur arabischen Welt fort und boten mit der Veranstaltung gleichzeitig eine Vorbereitung auf die Delegationsreise in die Ostprovinz Saudi-Arabiens und nach Bahrain vom 20.- 24. Oktober 2013. 40 Vertreter baden-württembergischer Unternehmen hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet.



DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“

Diese DAFG-Reihe behandelt wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen. Es wird über makro-ökonomische, wirtschaftspolitische und strategische Themen diskutiert.

03.06.2013

Auftakt der neuen DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“

gemeinsame Veranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin



Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung am 3. Juni 2013 eröffnete die neue Veranstaltungsreihe der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. „Wirtschaft im Fokus“. Diese Reihe soll vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern beleuchten. Anlässlich des Besuches einer Delegation von tunesischen und

algerischen Jungunternehmern, diskutierten Vertreter des deutschen und tunesischen Handels sowie der Wirtschaft über die politische, soziale und wirtschaftliche Situation in Tunesien unter dem Titel: „Umbrüche in Nordafrika – Herausforderung Soziale Marktwirtschaft“.

Delegationsreisen

20.-24. Oktober 2013

DAFG-Delegationsreise in das Königreich Bahrain und die Ostprovinz des Königreichs Saudi-Arabien

Unter Leitung von Professor Randolph Rodenstock, Vizepräsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., Mitglied des Präsidiums des BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Vizepräsident der BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, besuchte eine Wirtschaftsdelegation vom 20. bis 24. Oktober 2013 das Königreich Bahrain sowie die Ostprovinz des Königreiches Saudi-Arabien. Neben Vertretern der DAFG-Kooperationspartner Südwestmetall bzw. Arbeitgeber Baden-Württemberg und der IHK Berlin waren die DAFG-Firmenmitglieder Kraftanlagen München, Meyer-Reumann & Partners und der Internationale Bund sowie das führende DAX-Unternehmen Linde AG, die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH und der Präsident der Hochschule der Wirtschaft für Management Mannheim in der von DAFG-Geschäftsführer Botschafter a.D. Jürgen Steltzer begleiteten Delegation vertreten.



In Saudi-Arabien wurde nach einem Briefing durch den Delegierten der deutschen Wirtschaft, Andreas Hergenröther, die Delegation in der Chamber of Commerce and Industry Eastern Province Saudi Arabia „Al-Sharqia Chamber“ vom Kammerpräsidenten und weiteren Mitgliedern des Präsidiums der Kammer empfangen. Danach besuchte die Delegation ein deutsch-saudisches Joint Venture bei der Zeppelin Gulf Company Ltd.

In Manama, der Hauptstadt des Königreichs Bahrain, absolvierte die Delegation ein intensives zweitägiges Programm mit sehr hochrangigen politischen und Wirtschaftsterminen. So wurde die Delegation von S.K.H. Prinz Khalifa bin Salman bin Hamad Al Khalifa, dem Premierminister des Königreichs zu einem ausführlichen Gespräch empfangen. Dem Gespräch bei dem Premierminister Prinz Khalifa schloss sich ein Gespräch mit S.K.H. Kronprinz Salman bin Hamad al Khalifa an. Die Delegation führte weiterhin Gespräche mit dem Minister für Industrie und Wirtschaft, dem

Staatsminister für Elektrizität und Wasserwirtschaft sowie mit dem Präsidenten der Bahrain Chamber of Commerce and Industry, mit dem Vorsitzenden des Bahrain Economic Development Board (EDB) und Transportminister, dem Vorsitzenden von Tamkeen und dem CEO des Staatsfonds Mumtalakat. Außerdem wurde die Applied Science University besucht. Die Delegation besuchte auch noch den Bahrain International Investment Park und dort die Produktionsstätte der deutschen Firma RMA Pipeline Equipment.

Um die Erfahrungen dieser Delegationsreise auf den Punkt zu bringen: Die deutsche Wirtschaft ist in den Golfstaaten willkommen, deutsche Produkte erfreuen sich dort großer Wertschätzung. Zusätzlich würde man sich eine intensivere politische Besuchsdiplomatie wünschen, einen mehr als sporadischen politischen Dialog.

Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur, Bildung und Wissenschaft als wichtige Brückenbauer zwischen Deutschland und der arabischen Welt, die ein freundschaftliches Aufeinander-Zugehen oft überhaupt erst ermöglichen.

Die Sprache der Kunst, seien es Literatur, Musik oder bildende Kunst, wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Austausch. Wir wollen, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren, etwa über den Alltag, die Religion und die Geschichte, kurz: die Kultur des jeweils anderen kennenlernen.

Zahlreiche Studierende aus der arabischen Welt haben in Deutschland ihren Hochschulabschluss gemacht und sind dem Land noch immer verbunden: sprachlich, kulturell und natürlich auch durch Freundschaften. Die Anzahl der deutschen Studierenden, die zumindest einige Zeit an arabischen Universitäten verbringen, ist hingegen noch ausbaufähig.

Aus diesen Zielen und Feststellungen leiten sich folgende Schwerpunkte unserer Arbeit im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft ab:

- Vorträge zu Geschichte und Kultur
- Lesungen deutscher und arabischer Autoren
- Sonderführungen durch Ausstellungen zu Geschichte und Kultur der arabischen Länder
- Organisation und Förderung von Ausstellungen arabischer Künstler bzw. deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen
- Veranstaltungen und Treffen, um die deutsch-arabische Hochschulkooperation zu fördern

DAFG-Reihe „Ex Oriente Lux“

Die arabische Welt – häufig mit dem Islam gleichgesetzt – ist für viele Menschen in Europa schlichtweg „das Andere“. Seit Jahrhunderten gab und gibt es jedoch zahlreiche Berührungspunkte über das Mittelmeer – das „mare nostrum“ – hinweg, die teils von Auseinandersetzungen, vielfach jedoch auch vom friedlichen und konstruktiven Miteinander geprägt waren und zweifelsohne ein gemeinsames kulturelles Erbe hervorgebracht haben. In der DAFG-Reihe „Ex Oriente Lux – Europa und die arabische Welt“ sollen der Austausch zwischen Europa und der arabischen Welt und die gegenseitigen Einflüsse im Zentrum stehen – aus historischer und heutiger Perspektive.

30.04.2013

„Von Admiral bis Zucker – Deutsche Wörter im arabischen Ursprungs“ - Vortrag von Andreas Unger
Berlin



Mit einem Vortrag des Sprachwissenschaftlers und Autors Andreas Unger unter dem Titel „Von Admiral bis Zucker – Deutsche Wörter arabischen Ursprungs“ setzte die DAFG e.V. am 30. April 2013 ihre Reihe „Ex Oriente Lux“ fort. In seiner Begrüßung betonte DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung die Bedeutung des Vortrages als Ausdruck des „zentralen Themas der Reihe“.

Andreas Unger belegte in seinem Vortrag, der auf seinem Buch „Von Algebra bis Zucker: Arabische Wörter im Deutschen“ (Reclam 2006, überarbeitete Neuauflage Juni 2013) basierte, nicht nur die erstaunlich vielfältigen sprachlichen Spuren des Arabischen im täglichen Sprachgebrauch. Vielmehr verband der Referent auf faszinierende Art und Weise die Bereiche Linguistik und Kulturgeschichte, in dem er die Wege der Wörter, sowie der von ihnen bezeichneten Dinge und Konzepte auf ihrer Reise vom Orient in den Okzident nachzeichne. So machte Unger auf faszinierende Art den nicht unerheblichen Einfluss der arabisch-islamischen Kultur auf die europäische Welt deutlich. Diesen Einfluss zu belegen und den oft einseitigen Darstellungen der europäischen Kultur als nur von der jüdisch-christlichen Tradition beeinflusst zu widersprechen, war an diesem Abend auch Ungers Hauptanliegen. Unterhaltsam und kurzweilig führten Andreas Unger und sein Co-Autor Andreas Islebe die Zuhörer durch das Lexikon der arabischen Wörter in der deutschen Sprache und stellten sich im Anschluss den zahlreichen Fragen des Publikums, die in eine angeregte Diskussion über den aktuellen Einfluss der arabischen Kultur auf Westeuropa mündeten.

Ausstellung(seröffnung)en und Sonderführungen

08.02.2013

Ausstellungseröffnung

„Neue Wurzeln“ – Bilder des syrischen Künstlers Marwan Alkarjousli
Berlin

Neue Wege entdecken, eine neue Heimat finden und neue Wurzeln schlagen – dieser oft schwierige Prozess drückt sich in den Bildern des syrischen Künstlers Marwan Alkarjousli aus, die seit dem 8. Februar 2013 in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. zu sehen sind. Zur Ausstellungseröffnung begrüßte DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung den Künstler und die zahlreichen Gäste mit einer Ansprache, in der er die Bedeutung des Austausches zwischen der deutschen und arabischen Kultur – gerade in schwierigen Zeiten wie diesen – betonte.

Marwan Alkarjousli steht für diesen Austausch in besonderem Maße: nach seinem Studium und Dozententätigkeit an der Kunsthochschule Damaskus folgte Alkarjousli 2009



seiner großen Liebe nach Berlin. Dort muss er plötzlich eine neue Heimat und neue Wurzeln finden. Er erläuft sich seine neue Heimat zu Fuß, geht im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege. Eine Erfahrung die sich gerade in den Pflastersteinmotiven und -elementen in den Bildern seiner aktuellen Schaffensphase „Neue Wege“ widerspiegelt. Aber es ist kein leichter Weg, dem Marwan Alkarjousli auf seiner Suche nach Heimat, Wurzeln und neuen Ausdrucksformen folgt. „Kunst ist vor allem harte Arbeit“, betonte Alkarjousli bei der Ausstellungseröffnung. Mit fast expressionistisch anmutenden Farben und Formen bringt Alkarjousli Gefühle auf die Leinwand, die der Betrachter spüren kann. „Probieren Sie es aus“, ermunterte Kuratorin Maysaa Salameh-Wolf die Gäste der Ausstellungseröffnung. „Sie werden die Gefühle tatsächlich spüren, die Marwan beim Malen bewegt haben. Als ob er sie mit Buchstaben auf die Leinwand geschrieben hätte.“

31.05.2013

Ausstellungseröffnung

„Bildteppiche aus Harrania“ – angefertigt von Künstlern der Webschule El Awadly
Berlin



Bäume mit leuchtenden Blüten wuchern empor, zwischen den Ästen nisten bunte Vögel. Gleich daneben besteigen Tiere die Arche Noah und Menschen fliegen auf einem bunten Teppich über die Dächer einer Stadt. Es ist eine bunte, lebendige und heitere Welt, die die Weber der Webschule El Awadly in dem kleinen ägyptischen Dorf Harrania nahe Kairo auf ihren meisterhaften Bildteppichen darstellen. In der Ausstellung „Bildteppiche aus Harrania“ zeigt die DAFG e.V. diese gewebten Meisterwerke ihren Geschäftsräumen.

Zur Ausstellungseröffnung am 31. Mai 2013 begrüßte DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung zahlreiche Gäste, unter ihnen auch die Leiterin der Webschule, Nina El Awadly. 1976 durch Nina El Awadlys Eltern, Fuad El Awadly und seine deutsche Frau Irmgard Frisch gegründet, war die Webschule Harrania immer schon mehr als nur ein künstlerisches Projekt. Mit der Webschule wollten die El Awadlys den Familien in Harrania eine Möglichkeit bieten, ein Jahrhunderte altes Handwerk zu erlernen und so ihre Familien finanziell zu unterstützen. Alle Motive, alle Teppiche entstehen ohne Vorlage oder zeichnerische Hilfsmittel. „Die Künstler malen mit Fäden“, betonte Nina El Awadly in ihrer kurzen Erklärung der Teppiche, „das Motiv, jedes Detail des Teppichs existiert nur in ihrem Kopf.“ Eine unvorstellbare künstlerische und handwerkliche Leistung, wenn man den Detailreichtum und die filigranen Motive mancher fast drei Quadratmeter großen Teppiche betrachtet, deren Herstellung bis zu zwölf Monate dauern kann.

27.09.2013

Ausstellungseröffnung

„Portrait Studio“ – Werke des deutsch-britischen Künstlers Fritz Best
Berlin

Zur Ausstellungseröffnung am 27. September 2013 begrüßte der Vizepräsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., Houssam Maarouf, den Künstler Fritz Best und die zahlreich erschienenen Gäste. Daran anschließend ergriff Best, 1964 in London geboren, das Wort und gab einige interessante Hintergrundinformationen zu den hängenden Portraits und Holzschnitten. So erfuhr das Publikum, dass dieser eigentlich nie Portraits malen wollte: „Ich dachte, dass lebende Menschen nicht auf zwei Dimensionen festhaltbar sind“. In einem palästinensischen Flüchtlingslager in Syrien nutzte er dann aber die Gelegenheit, malte die Menschen und ließ sich dabei ihre Geschichten erzählen, aus welchen Ausschnitte für die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden. So entstand die Idee einer Portrait-Reihe während der Umbrüche 2011. Fritz Best, der schon zuvor



Projekte in Ägypten, Jordanien und Syrien leitete, dokumentiert die im Land lebenden Menschen, hält ihre Geschichten fest und zeichnet einen Querschnitt der Gesellschaft.

Mit der Zeit formten sich aus der Idee mehrere Kapitel: Neben den Bildern in der Nähe von Damaskus, fiel Fritz Bests Aufmerksamkeit einem kleinen Dorf in Brandenburg zu, wo er seit 13 Jahren sein Atelier hat: Die Bewohner Bergsdorfs entstammen Familien, die 1945 aus dem heutigen Polen vertrieben worden sind, über die Oder nach Brandenburg kamen und somit Opfer großer Umwälzungen am Ende des II. Weltkriegs waren. Als dritten Komplex beschäftigte der Künstler sich mit der arabischen Gemeinde in Berlin. In der Geschäftsstelle der DAFG e.V. werden nun das erste Mal alle Studios gegenübergestellt und als Ganzes gezeigt.

20.09.2013 und 03.10.2013

Sonderführungen durch das neue Museum Ägyptischer Kunst in München München



Ihre Mitglieder und Freunde im Münchner Raum lud die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. am 20. September und 3. Oktober 2013 zu zwei exklusiven Abendführungen im neu eröffneten Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München ein. Als erstes Museum außereuropäischer Kunst inmitten des Kunstareals, das vom alten Griechenland über Albrecht Dürer bis zu Franz Marc und Joseph Beuys europäische Kunst zeigt, ist das Ägyptische Museum ein idealer Ort zur Thematisierung des Kulturdialogs zwischen Orient und Okzident.

Vor sehr zahlreichem Publikum aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien unterstrich Dr. Sylvia Schoske als Direktorin in ihrer Begrüßung die Programmatik der historischen und geographischen Grenzüberschreitung. Prof. Dr. Dietrich Wildung, Vizepräsident der DAFG e.V. und früherer Direktor des Ägyptischen Museums Berlin, wies an vielen Stellen seiner Führung durch die 14 Museumssäle darauf hin, wie die antike Kunst und Kultur Ägyptens und des Sudan geeignet ist, Interesse an dieser Region zu wecken, ihre historische Vorleistung für die europäische Antike zu bewundern und Sympathie für die Menschen dieser Länder zu wecken.

Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Lesungen

12.04.2013

Musikabend

Oud trifft Kora – Musikalische Begegnung

Mit Marwan Alkarjousli, Syrien, Djelifily Sako, Mali; Mahmoud Fayoumi, Palästina

In Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade
Berlin

Ein musikalisches Treffen der besonderen Art veranstaltete die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade am 12. April 2013 exklusiv für Mitglieder und geladene Gäste. Das außergewöhnliche musikalische Erlebnis stand ganz im Zeichen einer besonderen Begegnung: Die arabische Oud traf auf die Stegharfe Kora, ein westafrikanisches Saiteninstrument, und auf die Nay, eine arabische Flöte. Der syrische Künstler und Oud-Virtuose Marwan Alkarjousli, dessen Ausstellung „Neue Wurzeln“ derzeit in der DAFG-Geschäftsstelle zu sehen ist, spielte zusammen mit dem



malischen Meister der Kora, Djelifily Sako, vor allem von ihm eigens für den Abend komponierte Stücke, die er teilweise auch gesanglich begleitete. Unterstützt wurden sie durch den palästinensischen Nay-Flötenspieler Mahmoud Fayoumi.

Die Idee zu diesem ungewöhnlichen Konzert hatte Alkarjousli, der die anderen beiden Musiker 2012 in Berlin kennenlernte. Trotz der sprachlichen Barrieren verstanden sich die drei Musiker durch die gemeinsame Begeisterung für die Musik – eine Begeisterung, die auch während des Konzertes spürbar wurde und sich mit jeder neuen, mitreißenden Melodie auf die Zuhörer übertrug. Nach vielen Zugaben ließen die Zuhörer den Abend im Gespräch mit den Musikern ausklingen und besichtigten Marwan Alkarjouslis Bilder zu den Klängen von Nay-Improvisationen Fayoumis.

Veranstaltungen zu Themen im Bereich Bildung & Wissenschaft

15.05.2013

Veranstaltungen im Rahmen des Berlin-Seminars der deutsch-arabischen Masterstudiengänge

In Kooperation mit DAAD und GIZ

Berlin



Schon zum fünften Mal organisierte die DAFG e.V. zusammen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) am 15. Mai 2013 eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen des jährlich stattfindenden Berlin-Seminars der fünf deutsch-arabischen Masterstudiengänge. Vom 13. bis 17. Mai 2013 trafen sich 90 deutsche und arabische Studierende sowie Tutoren der fünf deutsch-arabischen Masterstudiengänge „Integrated Water Resources Management“ (IWRM), Renewable Energy and Energy Efficiency (REMENA), International Education Management (IMENA), Economics of the Middle East (EMEA) und Integrated Urbanism and Design (USD), um den politischen Alltag, sowie das deutsche Regierungs- und Parlamentssystem vor Ort zu erleben. Unter dem Titel „Deutsch-Arabische Kooperation in Entwicklung, Wirtschaft und Kultur“ führten sie in kleinen Arbeitsgruppen Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Kultur. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde das Berlin-Seminar von den DAFG-Beiratsmitgliedern Prof. Dr. Matthias Weiter (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Claus-Peter Haase (Freie Universität Berlin) organisiert.

Am 14. Mai 2013 begrüßte DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer die Arbeitsgruppe „Trade“ in den Räumen der Geschäftsstelle zu einem Gespräch mit Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert zu den rechtlichen Rahmenbedingungen deutsch-arabischer Wirtschaftsbeziehungen. Am folgenden Tag empfing DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf im Namen des DAAD, der GIZ und der DAFG e.V. alle Teilnehmer des Seminars zu einer Podiumsdiskussion über religiöse Werte in der Politik. Unter dem Titel „Religiöse Werte und Politik in Deutschland und der arabischen Welt im gesellschaftlichen Wandel“ diskutierten Bundestagsmitglied Kerstin Griesse, Kirchenbeauftragte der SPD-Fraktion, Prof. Dr. Gudrun Krämer, Leiterin des Instituts für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin sowie Prof. Abdelmagaud Darderi, Abgeordneter des ägyptischen Parlamentes für die Freiheits- und Gerechtigkeitspartei unter der Leitung des stellvertretenden Generalsekretärs des DAAD, Ulrich Grothus, lebhaft und oft kontrovers, ob und inwieweit der politische Diskurs in Deutschland und in den arabischen Ländern durch religiöse Werte geprägt werde.

24. - 25.05.2013

DAFG e.V. auf der KUBRI 2013

Podiumsdiskussion zum Thema „Betreuung arabischer Studierender in Deutschland: Erfolge, Erfahrungen, Anregungen“

München

Auch in diesem Jahr war die DAFG e.V. neben namhaften Ausstellern aus den Sektoren Bildung und Wissenschaft sowie aus der deutschen Wirtschaft mit einem eigenen Messestand auf der KUBRI, der dritten Europäisch-Arabischen Karriere- und Bildungsmesse, auf dem Garching Campus der TU München vertreten.



Neben der Standpräsenz organisierte die DAFG e.V. eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Betreuung arabischer Studierende in Deutschland: Erfolge, Erfahrungen, Anregungen“ im Rahmenprogramm der Messe. Unter der Moderation von DAFG-Beiratsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter diskutierten Vertreter des DAAD, des Goethe-Instituts, des Auslandsamtes der TU München, der Tunesischen Akademiker Gesellschaft (TAG e.V.), des Arbeitskreises Studenten und Jungingenieure des Bezirksvereins München, Ober- und Niederbayern sowie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI e.V.) die vielfältigen Betreuungsangebote und Herausforderungen bei der Integration in den Studien- und Lebensalltag in Deutschland. Dabei wurde deutlich, dass es nicht an Betreuungsangeboten, wohl aber an umfassender Information über diese Angebote und dementsprechend an engerer Koordination und Kooperation der Betreuungsanbieter mangelt. Alle anwesenden Institutions- und Organisationsvertreter betonten daher die Notwendigkeit einer verbesserten Kommunikation zwischen den Institutionen, sowie einer engeren Koordination untereinander. Die lebhafteste Teilnahme an der Diskussion zeigte, dass die DAFG e.V. mit dem Thema eine wichtige Debatte angestoßen hat, die auch in Zukunft von allen beteiligten Institutionen und Organisationen konstruktiv weitergeführt werden sollte.

24.06.2013

Libanesische Studenten zu Gast in der DAFG e.V.

In Zusammenarbeit mit DAAD

Berlin



Wie schon 2009 besuchte am 24. Juni 2013 eine Gruppe von Studierenden der St. Joseph Universität in Beirut die DAFG e.V. im Rahmen einer vom DAAD organisierten Studienreise, die die jungen Nachwuchswissenschaftler des Fachbereiches Soziologie und Anthropologie nach Berlin und Erfurt führte.

Zu der Abendveranstaltung in den Geschäftsräumen der DAFG e.V. hieß DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer die Studierenden sowie Prof. Roula Abi Habib Khoury, Leiterin des Fachbereiches Soziologie und Anthropologie, und die

Lehrbeauftragte Gabriele Bunzel-Khalil herzlich willkommen. Auch der anwesende Geschäftsträger der Botschaft der Libanesischen Republik, Herr Hassan Saleh, dankte der DAFG für diese Möglichkeit des deutsch-libanesischen Austausches und betonte die Bedeutung des interkulturellen Austausches. Im anschließenden Vortrag von Prof. Dr. Matthias Weiter, Vorsitzender des DAFG-Fachbeirats für Bildung und Wissenschaft, zum Thema „Science, Politics and Values: How to Survive in Academic Discussions on Hot Topics“ ging es um das Verhältnis von Werten, Politik und Wissenschaft. Das Wissen um das Zusammenwirken dieser Komponenten führe zu einem besseren Verständnis des Gegenübers im interkulturellen Austausch, betonte Weiter. Der Vortrag führte zu einer regen Diskussion und wurde so ein gelungenes Beispiel für lebhaften interkulturellen Austausch, der auch nach Abschluss der offiziellen Veranstaltung bei einem kleinen Empfang weitergeführt wurde.

18.11.2013

Informationsabend für SchülerInnen und Eltern für den deutsch-emiratischen Schüleraustausch mit Abu Dhabi Berlin

Schüleraustauschprogramme sind fester Bestandteil des interkulturellen Austausches. Fast alle Weltregionen werden von deutschen Austauschprogrammen abgedeckt. Auffällig ist jedoch, dass es zwischen Deutschland und dem arabischen Raum bisher nur äußerst wenige Austausch-Projekte gab und somit auch die Möglichkeiten, sowohl für die dortigen, als auch für die hiesigen Schüler, die jeweilige Kultur kennenzulernen, sehr begrenzt sind. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. bemüht sich daher neue Wege zu eröffnen und ein solches Projekt in Berlin zu ermöglichen und zu realisieren. Geplant ist ein Austausch zwischen SchülerInnen von Berliner und anderen deutschen Oberschulen und der deutsch-emiratischen Begegnungsschule „German International School Abu Dhabi“ (GISAD) in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate. Am 18. November 2013 fand daher in den Räumlichkeiten der DAFG e.V. ein Informationsabend mit interessierten SchülerInnen und Eltern, hauptsächlich von Berliner Oberschulen, statt. Jürgen Steltzer, DAFG-Geschäftsführer, und Gerald Miebs, Schulleiter der deutsch-emiratischen Partnerschule GISAD, begrüßten die anwesenden Interessierten, stellten das Projekt vor und beantworteten die Fragen der Eltern und SchülerInnen.



15. - 20.11.2013

Jemenitische „Youth Lobby Group for Parliament“ zu Besuch in Berlin Berlin

Nach Angaben der Vereinten Nationen (The United Nations World Population Prospects) hat der Jemen eine der höchsten Geburtenraten weltweit (durchschnittlich über vier Kinder pro Frau), knapp die Hälfte der Bevölkerung sind Jugendliche unter 16 Jahren. In diesem Zusammenhang ist es schwer, an eine erfolgreiche Entwicklung des Landes ohne die Beteiligung der Jugend und ihre innovativen Beiträge für die Zukunft zu denken. Daher förderte das seit 2004 bestehende „Yemen Polling Center“ die Gründung einer „Youth Lobby Group for Parliament“ im Jemen. Um die Möglichkeiten und Mechanismen politischer Partizipation und die Rolle von Zivilgesellschaften in Deutschland kennenzulernen, fand ein vom Auswärtigen Amt geförderter Workshop in Berlin unter dem Titel „Sharing Knowledge on Democracy and Political Participation“ statt. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. unterstützte das Workshop-Programm, indem sie mehrere Veranstaltungen organisierte und ihre Räumlichkeiten für Teile des Programms zur Verfügung stellte.

Treffen mit der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft (DJG)



Am 15. November 2013 fand ein Treffen der „Youth Lobby Group for Parliament“ und der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft in den Geschäftsräumen der DAFG e.V. in Berlin statt. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die Anwesenden und hieß die jemenitische Gruppe herzlich in Deutschland willkommen. Peter Hellmuth, Vorsitzender der DJG, begrüßte von Seiten der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft und sprach über die Geschichte und Zielsetzungen seines Vereins. In lockerer Runde tauschten sich die Teilnehmer des Treffens im Anschluss über Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Bildung aus.

Die Aufgaben der Bundesländer: Berliner Senator a.D. Ehrhart Körting sprach über das föderale System in Deutschland

Im Vorfeld eines Besuchs des Bundesrats durch die „Youth Lobby Group for Parliament“, organisierte die DAFG e.V. ein Treffen mit dem ehemaligen Berliner Justiz- und Innensenator Ehrhart Körting am 18. November 2013. Körting sprach über das föderale System in Deutschland sowie die Aufgaben der Länder und die Rolle des Bundesrats im legislativen Prozess. Im Anschluss hatten die jemenitischen Jugendlichen Zeit, Fragen an Körting zu stellen. Sie interessierte u.a. Möglichkeiten der direkten Demokratie sowie die Rolle von Jugendlichen in der Politik.



Wie vertreten Politiker ihren Wahlkreis im Bundestag? MdB Priska Hinz erklärte ihre Aufgaben und Pflichten als Bundestagsabgeordnete



DAFG-Vorstandsmitglied und Grünen-Politikerin Priska Hinz nahm sich am 19. November 2013 Zeit, um der „Youth Lobby Group for Parliament“ von ihrer Arbeit im Deutschen Bundestag zu erzählen. Dabei ging sie nicht nur auf ihre Aufgaben im Haushaltsausschuss ein, sondern berichtete auch wie sie mit den Bürgern ihres Wahlkreises in Kontakt bleibt. Die anschließenden Fragen drehten sich u.a. um grüne Politik, Frauenrechte, aber auch die Nutzung von Social Media in ihrer Arbeit.

Vorstellung eines Wahl-O-Mats für den Jemen durch Marburger Studierende

Fünf Marburger Studierende entwickelten für die kommenden Parlamentswahlen eine Art jemenitischen „Wahl-O-Mat“. Ihren Prototypen stellten sie am 20. November 2013 in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. vor.

03.12.2013

Junge Palästinenser zum Erfahrungsaustausch bei der DAFG e.V. Berlin

Wie setzt sich die DAFG e.V. für den deutsch-arabischen Austausch ein? Wie können junge palästinensische Aktivisten ihre Anliegen auf internationaler Ebene vertreten? Um diese und ähnliche Fragen ging es am 3. Dezember 2013 bei einem Treffen zwischen Vertretern der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und einer Delegation junger Aktivisten der palästinensischen Zivilgesellschaft. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die palästinensische Gruppe und stellte die Arbeit der DAFG e.V. in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur und Bildung vor. Im Gespräch zwischen Herrn Maarouf und den Referenten der DAFG-Geschäftsstelle mit der palästinensischen Delegation berichteten beide Seiten ausführlich von ihren Arbeitserfahrungen und tauschten sich über Möglichkeiten der internationalen Interessenvertretung aus. Gegenstand des Gesprächs war unter anderem der politische Einsatz einiger Teilnehmer gegen den Prawer Plan der israelischen Regierung, der vorsieht, zehntausende arabische Beduinen in der Negev-Wüste zwangsumzusiedeln. Die Gruppe der palästinensischen Aktivisten besuchte Berlin auf Einladung der Heinrich-Böll-Stiftung.



Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Zum Aus- und Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Die DAFG e.V. fördert die Intensivierung und Inspiration der Berichterstattung über die arabische Welt jenseits der täglichen Schlagzeilen und Agenturmeldungen, indem sie zahlreiche Akteure auf dem Feld der deutsch-arabischen Beziehungen vernetzt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. Darüber hinaus vermittelt die DAFG e.V. immer wieder Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt und organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen, um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in arabischen Staaten zu beleuchten.

17.09.2013

„Das arabischsprachige Programm der Deutschen Welle (DW) und das Konkurrenzumfeld“ – Vortrag von Christoph Lanz
Berlin



716 Satellitensender sind derzeit frei in der arabischen Welt zu empfangen – darunter auch die Deutsche Welle (DW). Christoph Lanz, Multimediadirektor Global der DW, sprach am 17. September 2013 in der DAFG-Geschäftsstelle über „Das arabischsprachige Programm der Deutschen Welle (DW) und das Konkurrenzumfeld“. Dabei ging er auf die Entwicklung der internationalen Informationsanbieter und die Positionierung der Deutschen Welle in der Region ein. Sein Fazit: „Damit die Deutsche Welle in der Region gegen die harte Konkurrenz

ankommen kann, müsste das arabischsprachige Fernsehprogramm von derzeit zehn auf 24 Stunden ausgeweitet werden.“ Doch dazu wäre ein höheres Budget nötig, denn mehr als zehn Stunden Programm seien derzeit finanziell nicht umsetzbar.

In der anschließenden Diskussion stellte sich Lanz den Fragen des Publikums. Dabei ging es um Fragen wie die Themensetzung der Deutschen Welle und bestimmte DW-TV-Formate.

Sonstige Aktivitäten und Veranstaltungen

28.01.2013

DAFG-Neujahrsempfang mit S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal als Ehrengast
Berlin

Zu ihrem diesjährigen Neujahrsempfang lud die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. am 28. Januar 2013 in die BBAW – Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ein. Ehrengast des Abends war S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal bin Abdul-Aziz Al-Saud. Zahlreiche DAFG-Mitglieder, arabische Botschafter und Diplomaten, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie unsere Kooperationspartner sind der Einladung gefolgt.



DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die Gäste und dankte dem Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, durch dessen Unterstützung und Vermittlung es der DAFG e.V. möglich war, S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal bin Abdul-Aziz Al-Saud nach Deutschland einzuladen und als Ehrengast auf dem Neujahrsempfang zu gewinnen. S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die positive Entwicklung der DAFG e.V. im sechsten Jahr nach ihrer Gründung und die erfolgreiche Arbeit für den deutsch-arabischen Austausch, die die Gesellschaft leiste.

In seiner Festrede gab S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal bin Abdul-Aziz Al-Saud zunächst einen Überblick über die historische Entwicklung der arabischen Nationen, die größtenteils von Fremdherrschaft und Kolonialisierung geprägt gewesen sei und in der Folge zu sehr verschiedenen Regierungs- und Staatsformen mit sehr unterschiedlichen politischen Konzepten geführt habe. Als Fazit hielt Seine Königliche Hoheit fest, dass Saudi-Arabien zwar schon große Erfolge auf seinem Weg zur Modernität verbuchen könne, das Königreich aber weiterhin „work in progress“ sei. Im Anschluss an seinen Vortrag stand S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal für eine Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung. Die Gespräche wurden dann beim anschließenden Neujahrsempfang im schönen Ambiente der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften fortgesetzt.

19.11.2013

DAFG-Mitgliederversammlung

Berlin



Am 19. November 2013 lud die DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. zu Ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in die baden-württembergische Landesvertretung in Berlin ein. Im Zentrum der jährlichen DAFG-Mitgliederversammlung standen die turnusmäßigen Wahlen des DAFG-Vorstands, die die Vereinssatzung alle drei Jahre vorschreibt.

Zunächst ließ der Doyen des Rats der Arabischen Botschafter und Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, die Arbeit der DAFG e.V. in den letzten Jahren Revue passieren. Im Rechenschaftsbericht des Vorstands zog DAFG-Präsident Dr. Wiesheu eine durchweg positive Bilanz der Arbeit in diesem und den vorangegangenen Jahren. Die Vizepräsidenten Houssam Maarouf, Prof. Randolph Rodenstock und Prof. Dr. Dietrich Wildung gingen dann auf die einzelnen Aktivitäten der Gesellschaft in den Arbeitsfeldern Politik; Wirtschaftliche Zusammenarbeit; Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie Medien & Kommunikation ein. Nach dem Finanzbericht des DAFG-Schatzmeisters Dr. Harald Marquardt wurde der DAFG-Vorstand einstimmig durch die Mitgliederversammlung entlastet und es kam zu den satzungs- und turnusgemäßen Vorstandswahlen. Die Mitglieder bestätigten Dr. Otto Wiesheu einstimmig im Amt des Präsidenten der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. ebenso wie seine Stellvertreter die DAFG-Vizepräsidenten Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani, Prof. Dr. Dietrich Wildung, Prof. Randolph Rodenstock und Houssam Maarouf. Auch Schatzmeister Dr. Marquardt wurde bei einstimmigem Votum wiedergewählt. Mit ebenso überragender Mehrheit wurden die weiteren Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt. Zusätzlich wählte die Mitgliederversammlung Michael Hennrich MdB (CDU/CSU-Fraktion), den ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens AG Heinrich von Pierer sowie Prof. Matthias Weiter, Vorsitzender des DAFG-Fachbeirats für Wissenschaft & Bildung sowie langjähriges Mitglied im Beirat der DAFG e.V., neu in den Vorstand der Gesellschaft.